

vom Himmelreich

Der Gemeindebrief aus Otterndorf
1 - 2025 | März bis Mai 2025



Verheißung oder Gefahr?

Foto © RoKrause

Konfirmation
Seite 16/17

Wanderausstellung
Arp Schnitger
Seite 28/29

Gertrud Walter ist
104 Jahre alt
Seite 13

Kirchenbüro

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15-17 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

Pfarramtsekretärin

Barbara Freudenberg

Himmelreich 2, 21762 Otterndorf,
Tel.: 04751-3935 Fax: 04751-6666
kirchenbuero@kirche-otterndorf.de

- **Friedhofswart Uwe Blohm**
Montag 11-12 Uhr
04751-999 69 54 und 0162-9336202
- **Küster Lutz Andreasson**
0170-8328993

Kirchenvorstand

- **Vorsitzende Silke Becker**
Tel.: 0152-29557155
kv-silke-becker@web.de

Pfarramt

- **Pastorin Franziska May**
Himmelreich 4, 21762 Otterndorf
Tel. 04751-9995450
franziska.may@evlka.de
- **Pastor Thorsten Niehus**
Johann-Heinrich-Voß-Str. 1,
21762 Otterndorf
Tel. 04751-3915
thorsten.niehus@evlka.de

Telefonseelsorge: 0800/1110111
Diakonie Cuxland
Hospizgruppe Land Hadeln e.V.

Unsere Gemeinde im Internet:
www.kirche-otterndorf.de
über 25 000 Besucher im Jahr

Kirchenmusik

- **Kreiskantor Kai Rudl**
Feldweg 7, 21781 Cadenberge
Tel.: 04777- 84 17
kai.rudl@onlinehome.de

Kindertagesstätte St. Severi

- **Leiterin Farina Mangels**
Mittelweg 4a, 21762 Otterndorf
Tel. 04751-69 37
kai@kirche-otterndorf.de

Kinder- und Jugendarbeit

- **Regionaldiakon Henning Elbers**
Himmelreich 5, 21762 Otterndorf
04751-99 92 31 und 0152-05449082
diakon-elbers@gmx.de

Kirchenkreis

- **Superintendentin im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln Kerstin Tiemann**
04751/9781846
- **Ephoralsekretärin Annette Brüggemann** (montags)
Inga Dürksen (dienstags bis freitags)
04751/9781844
Sup.Cuxhaven-Hadeln@evlka.de

kostenlos Tag und Nacht
Adresse und Termine siehe Seite 8-9
Cuxhavener Straße 3A, Otterndorf
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

Impressum:

vom Himmelreich - Der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Sankt-Severi Kirchengemeinde Otterndorf - herausgegeben vom Kirchenvorstand.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden.
E-Mail: reinkrause@t-online.de Zusammenstellung und Gestaltung: Rosemarie Krause

Druck: Druckerei Hottendorff, Otterndorf

Auflage: 3830 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19. Mai 2025

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Levitikus 19,33 (E) Monatslosung für den Monat März

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn der Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten ankommt, ist die Bundestagswahl gelaufen. Während ich schreibe, sind es bis dahin noch drei Tage. Überraschungen sind nicht mehr zu erwarten. Aber die letzten Wochen haben mich sehr bewegt.

Wenn es nach mir gegangen wäre, hätte die Frage des Überlebens unserer Erde und der Klimawandel im Vordergrund gestanden. Wir reißen gerade das 1,5-Grad-Ziel und gefährden eine lebenswerte Zukunft auf der Erde. Es gab in den letzten Jahren Erfolge durch strenge Kontrollen. Der Feinstaub ist weit reduziert und gestern in Berlin war die Schneedecke vor dem Dom schneeweiß. Das wäre vor Kurzem noch nicht möglich gewesen. Und die CO²-Werte konnten auch reduziert werden – vor allem durch die erneuerbaren Energien. Die letzten Atomkraftwerke sind vom Netz, bevor der Verschleiß der Schutzhülle Menschen gefährden konnte, und die Vorbereitungen für eine Transformation der Industrie zur Klimaneutralität sind angelaufen. Ob das nun weitergeht? Oder lieber doch eine Rolle rückwärts? Erhaltung der Schöpfung: Das ist auch in unserer Kirche als Thema angelaufen, das fordert den Kirchenkreis und alle Kirchengemeinden heraus: Wie werden wir klimaneutral?

Schlimm fand ich auch den Wettlauf der Parteien um die Abwehr von Flüchtlingen. In den nächsten zehn Jahren werden die Babyboomer in Rente gehen. 400.000 Zuwanderer pro Jahr wären nö-

tig, um den Arbeitskräftemangel zu beheben. Stattdessen bekommt ein Drittel unserer Bevölkerung (die Zugewanderten) Angst, ob sie in diesem Land noch sicher sind. Die meisten Zugewanderten sind längst Rückgrat unserer Wirtschaft, Gesundheitsversorgung und Rentenfinanzierung. Die schlimmen Gewalttaten Einzelner dürfen nicht zur Ausgrenzung von Millionen Menschen führen, die daran keine Schuld tragen.

Die Bibel ist zu großen Teilen eine Migrationsgeschichte: Die Menschen flohen vor der Hungersnot nach Ägypten, später vor dem Völkermord Pharaos in die Wüste und machten sich auf den Weg in das gelobte Land. Von da aus in die Diaspora. Pogrome, Vertreibungen, industrielle Vernichtung durch unsere Vorfahren.

Auf Reisen in meiner Jugend wurde ich in vielen Ländern auf diese Verbrechen angesprochen: Bist du auch so einer? Und auch mein Sohn hat während eines Austauschjahres in den USA das erlebt: „Bist du wirklich ein Deutscher? Du bist doch ganz in Ordnung.“

Als 2015 Menschen aus Syrien und Afghanistan in unserem Land freundlich empfangen wurden, fiel mir eine Last von der Seele: Wir sind freundliche Helfer geworden und keine Verbrechernation. Inzwischen spüre ich die Schatten erneut. Welche Regierung werden wir bekommen? Und wieviel positives Menschenbild wird bleiben? Jesus war unbequem in seiner Nächstenliebe und schloss niemanden



Ahrensburg 1958
Sommerferien.

aus. Werfen wir jetzt unsere Religion über Bord und preisen Hass und Vernichtung?

In den 50er Jahren besuchte ich oft in den Ferien meine Patentante, die einen evangelischen Ganztagskindergarten in Ahrensburg leitete. Dort entstand 1958 auch das Bild mit dem kleinen Mädchen aus Afrika. Mein Leben lang habe ich mich gerne mit Menschen aus anderen Ländern beschäftigt und im Jahr 2015

Führung mit Verantwortung –

Gebet für unsere politischen Entscheidungsträger

Unsere Gegenwart ist von ernsten Herausforderungen geprägt: Klimawandel, Digitalisierung, Wirtschaftskrise, und, und, und – die Themenpalette ist breitgefächert. Und weil das so ist, lädt Superintendentin Kerstin Tiemann alle Politikerinnen und Politiker aus der Region für **Sonntag, 16. März, 17 Uhr**, zu einem besonderen Gottesdienst in die Kirche von St. Severi Otterndorf ein.

Dieser Gottesdienst steht unter dem Leitgedanken: „Führung mit Verantwortung – Gebet für unsere politischen Entscheidungsträger“. Denn Politiker und Politikerinnen tragen eine enorme Verantwortung für die Menschen in unserem Ev.-lutherischen Kirchenkreis Cuxha-

einen 15jährigen Flüchtling aus Afghanistan gerne zunächst als Vormund betreut, der völlig traumatisiert in Deutschland ankam. Seit fünf Jahren ist er ausgebildeter Altenpfleger und wird Anfang März eingebürgert.

Ich möchte nicht, dass Zugewanderte unsere Sündenböcke werden!

Reinhard Krause

ven-Hadeln und darüber hinaus.

Unabhängig davon, wie sich die Bürger bei der Bundestagswahl entschieden haben – als Kirche möchte Superintendentin Kerstin Tiemann den Politikern aller Couleur an diesem Tag einen geschützten Raum bieten für Ruhe, Weitsicht und für die innere Haltung, die notwendig ist, um weise und gerecht zu entscheiden. Dabei soll ihnen der Glaube an Gottes unerschöpfliche Liebe helfen, Kraft zu schöpfen für ihr Engagement. Nach dem Gottesdienst ist ein kleiner Empfang in der Kirche geplant.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Osternacht in St. Severi



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Wir feiern den Weltgebetstag am 7. März 2025 um 19.00 Uhr in der St. Nicolai-Kirche in Nordleda.

Und im Anschluss sind wir zu landestypischen Speisen und zu Gesprächen ins Dörphuus eingeladen.



Anmeldung zur Konfirmation 2026

Liebe angehende Konfirmandin, lieber angehender Konfirmand,

Du gehst in die 7. Klasse und/oder wirst im Frühjahr/Sommer 2026 vierzehn Jahre alt? Dann kannst Du Dich konfirmieren lassen. Melde Dich einfach per E-Mail, per Telefon oder persönlich mithilfe einer/s Erziehungsberechtigten über das Kirchenbüro für den neuen Jahrgang an. Die Konfirmation ist eine Bekräftigung der eigenen Taufe, die häufig bereits im Säuglings- oder Kleinkindalter stattgefunden hat. Aber auch wer nicht getauft ist, darf sich gerne anmelden. Die Taufe findet dann in der Konfizeit statt. Der neue Kurs wird nach den Sommerferien beginnen und mit den Konfirmationen im Mai/Juni 2026 seinen Abschluss finden.

Die Konfizeit bietet gleichermaßen Raum für Spiele wie für ernsthafte Gespräche über Gott und die Welt. Bei allem wird es darum gehen, Inhalte des christlichen Glaubens kennenzulernen und zu hinterfragen, um so gemeinsam nach Wegen zu suchen, diesen Glauben auch in schwierigen Zeiten zu leben.

Neugierig geworden? Melde Dich an! Wir freuen uns auf Dich!



Hier sind alle Infos im Überblick:

Was Du für die Anmeldung benötigst:

- Geburtsurkunde,
- Taufbescheinigung (falls vorhanden),
- einen Erziehungsberechtigten/ eine Erziehungsberechtigte zum

Unterschreiben.

Wo meldest Du Dich an:

Kirchenbüro
Email: kg.otterndorf@evlka.de
Tel.: 04751-3935

Adresse und Öffnungszeiten findest Du auf Seite 2.

Wenn Du weitergehende Fragen zur Konfizeit hast, wende Dich an Franziska May (Pastorin):

Email: Franziska.May@evlka.de
Mobil: 01523-4273920

Ein musikalischer Abend für Marc Chagall



Am **Sonntag, 09. März um 19 Uhr** findet ein Gottesdienst mit Musik zu Biblischen Bildern von Marc Chagall statt. Kai Rudl hat für die Orgel zwei Kompositionszyklen zu Bildern des Malers geschrieben, darunter den Zyklus "Exodus", der den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten zum Thema hat. Die Bilder werden zeitgleich zu den von Kai Rudl gespielten Orgelkompositionen auf Leinwand projiziert. Der Gottesdienst wird gestaltet von Franziska May.

Himmelfahrtsgottesdienste
in
Otterndorf
und
Neuenkirchen



Was hat mir die Arbeit im Kirchenvorstand bisher gebracht?

Ich bin nun seit 13 Jahren im Kirchenvorstand und davon bereits 12 Jahre als Vorsitzende unserer St. Severi Kirchengemeinde.

Zu Beginn habe ich nicht gedacht, dass ich einmal Vorsitzende sein werde, dies habe ich mir nicht zugetraut. Mittlerweile weiß ich, dass ich hier genau richtig bin. Viele Dinge musste ich lernen: eine Sitzung leiten, Grußworte und eigene Reden schreiben und vor einem großen Publikum halten.

Die Ausbildung zur zertifizierten Pilgerbegleiterin habe ich mit Unterstützung der evangelischen Kirchen gemacht. Auch dies ein Schwerpunkt, den ich sonst sicherlich nicht kennen gelernt hätte.

Alles Dinge, die mich in meinem Leben weitergebracht haben, mich gestärkt und gefestigt haben.

Außerdem besteht der Kirchenvorstand

Kirchenladen unserer Kirche mit einem neuen Angebot

Bald ist die Kirche wieder durch unsere Kirchenwächter geöffnet. Die Saison beginnt! Nicht nur die Kirche, sondern auch die Orgel zeigt sich frisch renoviert und nicht nur die Kinderecke ist neu, sondern auch der Kirchenladen präsentiert sich mit einem neuen günstigen Angebot, wie zum Beispiel

- passend als Geschenk zur Geburt eines Kindes gibt es praktische Waschlappen mit Stickerei „Du bist ein Wunder“ oder „Sei behütet“

nicht nur aus Kolleginnen und Kollegen mit dem gleichen Ziel, nein, wir sind Freunde geworden und haben Spaß an unserer Arbeit in unserer Gemeinde.

Wo liegt Ihre Stärke, wo liegt Ihre Herausforderung, in welchem Bereich könnten Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen?

Der Kirchenvorstand freut sich über weitere Unterstützer in allen Bereichen: Bau, Diakonie, Friedhof, Musik, Feste, Öffentlichkeitsarbeit, Kindergärten, Seniorenarbeit, Gemeindebrief, Tourismus, Landangelegenheiten, Orgel.



Silke Bekcer, Vorsitzende des Kirchenvorstandes © privat

Sprechen Sie mich oder andere Kirchenvorsteher/innen gerne an.

Silke Becker

Als weiteres Angebot bieten sich natürlich unsere verschiedenen Postkarten von der Kirche an, die Musik-CD von unserer Orgel, roter und weißer Orgelwein.



Blick vom Kirchenschiff aus in unseren Kirchenladen © privat

Viele schöne Dinge, mit denen Sie sich und die Beschenkten erfreuen können. Das Angebot wird regelmäßig zu den Jahreszeiten und zu den kirchlichen Festen angepasst.

nur während der geöffneten Kirche, sondern auch vor und nach den Gottesdiensten. Die regelmäßigen Gottesdienste finden Sie hier im Gemeindebrief.

Silke Becker

Schauen Sie gerne vorbei und das nicht

Neu im Team der Diakonie Cuxland: Silke Knieling

„Mir ist es wichtig, dass Diakonie als Teil der Kirche eine Anlaufstelle ist für Menschen in Not,“ sagt Silke Knieling. Sie hat als neue Kirchenkreissozialarbeiterin bei der Diakonie Cuxland genaue Vorstellungen von ihrer Arbeit.

Im Landkreis Rothenburg/Wümmen geboren, absolvierte Silke Knieling zunächst eine Ausbildung zur Hotelfachfrau in Cuxhaven. Doch als ihre Berufung hat die heute 56-Jährige diesen Job nicht gesehen. Deshalb schloss sie eine theologische Ausbildung zur Diakonin an. Nach zehn Jahren Arbeit mit älteren Menschen in mehreren Gemeinden des Kirchenkreises Emsland-Bentheim ist sie nun in Cuxhaven angekommen.



Die Neue im Team der Diakonie Cuxland: Silke Knieling wird als Kirchenkreissozialarbeiterin am Standort Cuxhaven tätig sein. Foto: Privat

„Es ist schon immer eine wichtige Aufgabe von Kirche, sich um die Menschen zu kümmern, die keinen sicheren Platz in der Gesellschaft haben“, formuliert die neue Kirchenkreissozialarbeiterin ihr Credo. „Ich möchte dazu beitragen, dass Menschen bei der Diakonie einen sicheren Schutzraum haben, dass sie Gehör finden, Unterstützung erhalten und unsere Solidarität erleben.“ Gemeinsam mit den Ratsuchenden wolle sie neue Perspektiven für die persönliche Lebensgestaltung entwickeln. Knieling: „Für mich ist Diakonie ein Aspekt gelebten Glaubens.“

Die neue Fachfrau am Standort Segelckestraße in Cuxhaven weiß, „dass in den Kirchengemeinden gute diakonische Arbeit geleistet“ wird. Soziale Arbeit gehe darüber hinaus und ergänze dieses Tun durch professionelle Fachberatung. „Mein Wunsch ist es, dass die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinden und Diakonie weiterwächst und wir gemeinsam etwas für die Menschen im Sozialraum tun können“, betont die 56-Jährige.

Sie möchte den Menschen vermitteln, „dass Kirche ihre Lebensfragen und ihre Nöte ernst nimmt“. Das sei ihr als Kirchenkreissozialarbeiterin ein wichtiges Anliegen.

Silke Knieling ist durchaus bewusst, dass eine solche Tätigkeit nicht nur zeitaufwendig, sondern manchmal auch herausfordernd ist. Doch ein Satz der deutschen Schriftstellerin Hilde Domin treibt sie nach eigenen Angaben bei allen Aufgaben immer wieder an: „Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten“. Knieling kann es auch mit anderen Worten sagen: „Es geht um Gottvertrauen.“

Wer einen Beratungstermin in der Diakonie-Geschäftsstelle in Cuxhaven, Segelckestr. 45-47, vereinbaren will, der kann sich unter Rufnummer 04721 5604-50 oder per E-mail an Silke.Knieling@evlka.de vertrauensvoll mit Silke Knieling in Verbindung setzen. (Red.)

Die Diakonie Cuxland präsentiert sich mit ihren Angeboten

Diakonie Cuxland ... für Sie vor Ort aktiv!

Geschäftsstelle Bad Bederkesa
Mattenburger Str. 30, Tel. 04745/7834-200

Geschäftsstelle Cadenberge
Clauv-Meyn-Str. 2, Tel. 04777/8199

Geschäftsstelle Cuxhaven
Segelckestr. 45-47, Tel. 04721/5604-0

Angebote der Diakonie Cuxland

- Allgemeine Sozialberatung
- Kirchenkreissozialarbeit
- Schwangeren- u. Schwangerschaftskonfliktberatung
- Beratung zu Themen
Beziehung – Kinder – Familie
- Lebens- u. Paarberatung
- Soziale Schuldner- u. Insolvenzberatung
- Ambulante Hospiz- u. Palliativberatungsdienste für Erwachsene
- Diakonie-Shop: Kleidung & Bücher
- Ehrenamtliche Engagement-Projekte

www.diakonie-cuxland.de

Echte Handarbeit und traditionelles Backwerk am 3. Advent 2024

Anlässlich des von der Stadt Otterndorf veranstalteten Sternenmarktes öffnete auch die St. Severi Kirchengemeinde am Nachmittag des 3. Advents ab 14:00 Uhr ihre Türen zum Gemeindehaus und damit zu einer gemütlichen Kaffeestube, in der es einiges zu entdecken gab.

Unterstützt von engagierten Konfirmand*innen des aktuellen Jahrgangs sowie einigen Kirchenvorsteher*innen und weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinde wurde

an adventlich gedeckten Tischen zu frischen „brunen Klüten“ mit Kaffee und Tee oder auch Apfelschorle geladen. Die Bewirtung der Gäste wurde hauptsächlich von den Konfirmand*innen vorgenommen, die ihre Aufgabe mit soviel

der verführerische Duft von Kaffee und Backwerk sorgten dafür, dass manch ein Gast gern länger im behaglichen Ambiente des Gemeindehauses verweilte.

Ergänzt wurde das kulinarische Angebot durch die Damen des Handarbeitskreises, die einen langen Tisch mit vielen unterschiedlichen Handarbeiten aufgebaut hatten und zum Stöbern und Versorgen mit letzten Weihnachtsgeschenken einluden. So fand manch ein Besucher auf diese Weise eine Gabe für einen



Sternenmarkt-Shopping beim St. Severi-Handarbeitskreis Foto © privat

Engagement und Begeisterung verrichteten, dass manch ein Gast, der eigentlich schon gesättigt war, ein weiteres Gebäckteil nicht ablehnen mochte. Zuvor wurden in der Küche des Gemeindehauses unter der fachmännischen Anleitung von Ute und Marcus Mushardt die für das Land Hadeln traditionellen brunen Klüten gebacken und direkt aus den heißen Pfannen an die Tische gebracht. Sowohl die eher regnerische Witterung als auch

gern bedachten Adressaten oder auch für sich selbst, wie warme Socken für anstehende kalte Wintertage.

Schnell verging der Nachmittag und ein angenehmer Nebeneffekt der Adventsbackstube war am Ende des Tages ein Spendenreinerlös aus der Bewirtung mit

Gebäck und Getränken von 420,00 €, der für die Jugendarbeit an die Kirche weitergereicht wurde.



Hier gab's die brunen Klüten Foto © privat

Auch die Damen des Handarbeitskreises hatten Freude am Verlauf des Nachmittags. Sollte jemand gern diesen Kreis unterstützen wollen, so sind sowohl neue Mitglieder als auch Wollspenden für die Erstellung von Wollsocken immer herzlich willkommen. Mögliche Ansprechpartnerinnen der Gruppe sind hier im Ge-

meindebrief aufgeführt.

Das Fazit des Nachmittags war einhellig bei Gästen und Ausrichtern, dass eine Wiederholung der Veranstaltung auch am 3. Advent 2025 unbedingt auf die Agenda gehört.

Hilke Sackmann-Söhle

Eine ungewöhnliche Entdeckung in St. Severi Altartafel führt zu Vorfahren der Otterndorferin Birgitta Gooß-Wedemeyer

Erst vor kurzem wurde die Gloger-Orgel in der St. Severi-Kirche wieder eingeweiht. Um die Sanierung zu unterstützen, hatte Birgitta Gooß-Wedemeyer Patenschaften für die Gloger Orgel verschenkt und wollte sich jetzt auch einmal die Spendentafeln anschauen, die neu in St. Severi hängen. Als sie die Kirchenwächterin Marie-Luise Grefe ansprach und diese sagte: „Du musst unbedingt kommen. Hier hängt noch etwas ganz Besonderes, das du dir anschauen musst“, ahnte sie nicht, dass sie etwas viel Wertvolleres für sich persönlich entdecken würde: eine dreigliedrige Altartafel, auf der das Wappen der Familie Gooß zu sehen ist. Ein Werk mit kunstgeschichtlicher Bedeutung, wie der Kunsthistoriker und Theologe Dr. Dietrich Diederichs-Gottschalk

in seinem Buch „Kunst als Schaubühne - Die mittelalterlichen Kirchen des Landes Hadeln und ihre protestantische Ausstattung“ herausgearbeitet hat.

„Das Bild lebt mit den Menschen. Man entdeckt immer wieder neue Details“, sagt Gooß-Wedemeyer begeistert. Am meisten fasziniert sie jedoch das Wappen am unteren Rand der mittleren Tafel, das ein Zeichen für die Stifter der Altartafel ist. Auf dem Wappen ist eine Gans zu sehen, die auf einer Armbrust steht. Darüber befindet sich ein Ritterhelm, auf dem ebenfalls eine Gans steht. Ein Wappen, das sie nur zu gut kennt. Hat sie doch selbst ein Bild des Wappens der Familie Gooß zu Hause, das eindeutig gleichen Ursprungs ist.

Dass es sich um das Wappen der Familie Gooß handelt, beweisen der reich verzierte Pastorensitz und der Beichtstuhl, der an der nördlichen Wand des an das Kirchenschiff angrenzenden Chorraums von St. Severi.

Denn auf dem Aufsatz finden sich nicht nur die Wappen der Stifter, sondern auch deren Namen - Hey Gos und Anna Gos. Laut Diederichs-Gottschalk eines der prächtigsten Kirchenmöbel des Elbe-Weser-Raums und eine der schönsten Bildhauerarbeiten des Otterndorfer Meisters Jörgen Heytmann.



„Hier sind deine Vorfahren zu sehen“ - mit diesen Worten deutete Kirchenwächterin Marie-Luise Grefe auf das Stifterehepaar Gooß im rechten Teil des Tafelbildes Foto: tw

Doch zurück zu den drei Ölgemäldetafeln, deren Kunstfertigkeit Diederichs-Gottschalk so beschreibt: „Die Stofflichkeit der Tuche wird durch abgestufte Lichteffekte verstärkt, die Gesichter der Personen werden individuell modelliert und ziehen dadurch verstärkt die Blicke auf sich. Landschaft, Himmel, Licht und Schatten auf der Architektur; die feine farbige Modellierung der größeren Vordergrundflächen wird bis ins Detail farbig akzentuiert. Die Kompositionen des Vorbildes werden maltechnisch herausgearbeitet. Da war kein Kolorist am Werk, sondern ein Maler mit Gestaltungskönnen.“

„Wenn Marie-Luise nicht gewesen wäre, hätte ich das nie erfahren“, so Gooß-Wedemeyer. Und sie ist auch begeistert, dass Diederichs-Gottschalk mit seinem Buch auf diese Kirchenschätze aufmerksam macht. Sie findet es - ebenso wie

Kirchenwächterin Marie-Luise Grefe - nur bedauerlich, dass die Altartafel versteckt im Hintergrund der Kirche hängt. Die beiden Frauen sind sich dabei mit Diederichs-Gottschalk einig.

Hat das Triptychon doch nicht nur einen künstlerischen, sondern auch einen geschichtlichen Wert. Denn es ist die erste protestantische Altartafel in St. Severi, die der Kunsthistoriker auf den Zeitraum spätes 16. Jahrhundert bis zu den ersten Jahren des 17. Jahrhunderts datiert. Zurückzuführen sei das Otterndorfer Triptychon auf Vorlagen des berühmten niederländisch-flä-

mischen Zeichners und Kupferstechers Hendrick Goltzius; den Maler der Altartafel ordnet er dem Umkreis des Lübecker Malers Johannes Willinges zu. Über Umwege kam die Altartafel 2001 zurück in die St. Severi-Kirche, erhielt zuerst einen Platz im nördlichen Chorraum, wurde 2016 aber unter die Westseite der Empore verlegt.

„Das ist aus liturgie- und kunstgeschichtlicher Perspektive kein richtiger Platz, zumal man auf das Gemälde dort keine freie Sicht hat“, so Diederichs-Gottschalk.

Mehr über die faszinierenden Kunstwelt von St. Severi können Besucher ab März wieder während der offenen Kirche bei Kirchenwächterin Marie-Luise Grefe und ihren Kollegen erfahren.

Tamara Willeke im Elbe Weser Kurier vom 21. Dezember 2024

Ehemalige Kirchenführerin feiert ihren 104. Geburtstag in St. Severi

Gertrud Walter besucht den Ort, an dem sie fast 30 Jahre lang Kirchenführerin war



Gertrud Walter (104) mit Christoph Arp (links) und Lutz Andreasson (rechts) Foto © privat

„Einmal noch möchte ich die restaurierte St. Severi Kirche in Otterndorf sehen“, so äußerte sich die Jubilarin während eines Besuchs bei ihr im Martin-Luther-Haus in Cuxhaven, wo sie seit mehr als

zwei Jahren lebt.

Viele Jahre hatte sie in unserer Kirche den Wächterdienst ehrenamtlich versehen, fast 30 Jahre lang war sie mehrmals in der Woche mit Begeisterung aktiv.

An ihrem 104. Geburtstag war es soweit: Sehr zu ihrer Freude waren auch Superintendentin Kerstin Tiemann und Otterndorfs Bürgermeister Claus Johannßen zum Gratulieren erschienen. Küster Lutz Andreasson hatte zusammen mit Christoph Arp (aktuell als Kirchenwächter tätig) und dem Neffen der Jubilarin, der aus dem Saarland angereist war, diesen Besuch vorbereitet.

Zusammen sah sich die kleine Gesellschaft ausgiebig im Gotteshaus um, bis man sich zur Feier mit Bekannten zu einem Essen in einem

Otterndorfer Restaurant verabschiedete.

Christoph Arp

Evangelischer Gottesdienst in Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch (März bis Mai 2025)

Sonntag, 2. März

09:00 Uhr Gottesdienst in Neuenkirchen
mit *Pastorin Franziska May*
10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May*

Freitag, 7. März

19:00 Uhr Gottesdienst zum
Weltgebetstag in Nordleda

Sonntag, 9. März

19:00 Uhr Musikalischer Abendgottes-
dienst mit Musik von Kai Rudl komponiert
zu Bildern von Marc Chagall
mit *Kreiskantor Kai Rudl* und
Pastorin Franziska May

Sonntag, 16. März

10:00 Uhr Gottesdienst in Osterbruch
mit *Lektor Thomas Gurt*
17:00 Uhr Abendandacht zum Thema:
Führung mit Verantwortung. Gebet für
unsere politischen Entscheidungsträger.
mit *Superintendentin Kerstin Tiemann*

Sonntag, 23. März

10:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmand*innen in Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May*
17:00 Uhr Orgelkonzert zur 625-Jahr-Feier
der Stadt Otterndorf
mit *Kreiskantor Kai Rudl*

Sonntag, 30. März

10:30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der
Arp-Schnitger-Ausstellung in Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May*
14:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee
in Neuenkirchen
mit *Pastorin Franziska May*

Freitag, 4. April

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn
in Otterndorf
mit dem *Andachtsteam*

Sonntag, 6. April

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May*

Palmarum, 13. April

10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Ot-
terndorf
mit *Pastorin Franziska May*
16:00 Uhr Gottesdienst mit
Tischabendmahl in Neuenkirchen
mit *Pastorin Franziska May*

Gründonnerstag, 17. April

19:30 Uhr Gottesdienst mit
Tischabendmahl in Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May* und *Prädikant*
Reinhard Krause

Karfreitag, 18. April

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit *Prädikant Reinhard Krause*
15:00 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde
Jesu in Osterbruch
mit *Pastorin Franziska May* und dem
Chor St. Severi

Ostersonntag, 20. April

06:00 Uhr Osternacht mit Elternchor
und anschließendem Osterfrühstück in
Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May* und *Lektorin*
Ute Mushardt
10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit *Superintendentin Kerstin Tiemann*

Ostermontag, 21. April

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit
anschließendem Ostereiersuchen in
Neuenkirchen
mit *Pastorin Franziska May*
14:00 Uhr Gottesdienst in Osterbruch
mit *Pastorin Franziska May*

Sonntag, 27. April

10:30 Uhr Gottesdienst zum Ende der
Arp-Schnitger-Ausstellung in Otterndorf
mit *Lektorin Ute Mushardt*

Freitag, 2. Mai

11:00 Uhr Musikalische Andacht zur
Marktzeit in Otterndorf
mit *Kreiskantor Kai Rudl*
18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn
in Otterndorf
mit dem *Andachtsteam*

Sonntag, 4. Mai

10:30 Uhr Gottesdienst zum Kirchentag in
Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May*

Freitag, 9. Mai

11:00 Uhr Musikalische Andacht zur
Marktzeit in Otterndorf
mit *Ingo Duwensee*

Sonntag, 11. Mai

09:00 Uhr Konfirmation in Neuenkirchen
mit *Pastorin Franziska May*
10:30 Uhr Konfirmation in Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May*

Freitag, 16. Mai

11:00 Uhr Musikalische Andacht zur
Marktzeit in Otterndorf
mit *Kreiskantor Kai Rudl* und *Merrit Sie-*
den

Sonntag, 18. Mai

10:30 Uhr Konfirmation in Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May*

Freitag, 23. Mai

11:00 Uhr Musikalische Andacht zur
Marktzeit in Otterndorf
mit *Kreiskantor Kai Rudl*



Sonntag, 25. Mai

10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in
Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May* und *Pastor Dr.*
Bogdan Dabrowski

Himmelfahrt, 29. Mai

10:30 Uhr Freilufffamilienkirche zu Christi
Himmelfahrt an St. Severi in Otterndorf
mit *Pastorin Franziska May*
14:00 Uhr Freilufffamilienkirche zu Christi
Himmelfahrt an St. Marien in Neuenkir-
chen
mit *Pastorin Franziska May*

Freitag, 30. Mai

11:00 Uhr Musikalische Andacht zur
Marktzeit in Otterndorf
mit *Kreiskantor Kai Rudl*

**Änderungen bei den Terminen können
leider nicht ausgeschlossen werden.
Informieren Sie sich bitte in der Tages-
presse oder in den Aushängen an der
Kirche.
Außerdem finden Sie Hinweise im Inter-
net unter www.kirche-otterndorf.de**

Am Sonntag, dem 11. Mai 2025, um 09:00 Uhr werden in der St. Marien-Kirche Neuenkirchen diese Jugendlichen von Pastorin Franziska May konfirmiert

Giorgia Bruno

Amy Konopka

Jean Pierre Konopka

Jette Wieboldt

Lenny Anthony Stüben

David Kropp

Am Sonntag, dem 18. Mai 2025, um 10:30 Uhr werden in der St. Severi-Kirche Otterndorf diese Jugendlichen von Pastorin Franziska May konfirmiert

Lisa Abel

Jonas Antoni

Mette Blohm

Lina Kamphausen

Emma Köhler

Zoe Langhammer

Vanessa Ludwig

Anna Meißner

Annalena Nill

Victoria Rott

Johannes von Rummell

Annrrike Rutz-Karwoth

David Sabzog

Arvid Schildger

Niklas Schlawiedt

Jette Schmitz

Henrike Westphal

Johanna tom Wörden



St. Marien un Neuenkirchen



St Severi in Otterndorf

Am Sonntag, dem 11. Mai 2025, um 10:30 Uhr werden in der St. Severi-Kirche Otterndorf diese Jugendlichen von Pastorin Franziska May konfirmiert

Emilie Benz

Katharina Brandenburger

Melina Brehmer

Lasse Effkemann

Noel Ehlbeck

Benjamin Grabau

Eva Gurt

Zoe Marie Hermann

Jonte Herting

Ida Hillgruber

Lasse Hinners

Leonie Lennartz

Marie Menke

Fabian Meyer

Nias Reimers

Lennox Reyelt

Lara-Mia Rickert

Zoe Rietz

Nele Ringer

Nico Schlesier

Jolina Stelling

Elisa Tettenborn

Quentin Waackhusen



Konfirzeit 2024 auf Schloss Baum

Wir gratulieren allen Jugendlichen herzlich zu ihrer Konfirmation und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg

Aus der Arbeit von Regionaljugenddiakon Henning Elbers

„Hoffnungsbären“ haben eine neue Heimat gefunden

Sie sind kuschelig, klein und in besonderer Mission unterwegs: die „Hoffnungsbären“. Viele von ihnen haben im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln jetzt eine neue Heimat gefunden. Diese besonderen Teddys werden - nachdem sie persönlich gestaltet wurden - zum Beispiel in Krankenhäusern oder Kinderhospizen an erkrankte Kinder oder Erwachsene weitergegeben. Die Bärchen sollen Hoffnung und Zuversicht vermitteln. Und sie sollen das Mitgefühl und die Anteilnahme derer ausdrücken, die sie liebevoll eingekleidet haben.



Während eines Kinderkirchen-Treffens haben 13 Jungen und Mädchen in Otterndorf zusammen mit Teamern der Evangelischen Jugend, einer Mitarbeiterin aus dem Kinderkirchenteam und



Regionaljugenddiakon Henning Elbers diese Teddys dann in „Hoffnungsbären“ verwandelt: Sie legten ihnen Kleider an und steckten ihnen selbstgemachte Buttons an. Zudem verfassten sie einen kleinen Gruß, der dem jeweiligen Bärchen in einem Briefumschlag umgehängt wurde.



Die Idee geht auf Norbert Nauen zurück, der eigens für dieses Projekt in Baden-Württemberg den Verein Life Community aus der Taufe gehoben hat. Dieser Verein hat auch der Kinderkirche in Otterndorf zahlreiche Bärchen überlassen. Als der Handarbeitskreis der Kirchengemeinde darauf aufmerksam geworden war, legten sich die Frauen gleich mächtig ins Zeug und fertigten fleißig Kleidung an für die putzigen Teddys.

Derart ausgestattet, traten die „Hoffnungsbären“ in der Vorweihnachtszeit ihre Reise an. So fanden die kleinen Gesellen unter anderem im Kinderhospiz Cuxhaven-Bremerhaven dankbare Abnehmer. Vor Ort freuten sich die Leitende Koordinatorin Martina Willner und mehrere Kinder über insgesamt zwölf „Hoffnungsbären“.



Weitere fünf „Hoffnungsbären“ gingen ans Helios-Krankenhaus Cuxhaven, dort nahm Diakon Burkhard Schmidt sie gern entgegen. Als Krankenhausseelsorger unterstützt er Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige in schwierigen Lebenssituationen - und zwar unabhängig von ihrer Konfession. Weiterhin hat Diakon Schmidt immer auch ein offenes Ohr für das Krankenhauspersonal, wenn es Situationen erlebt, die es an persönliche Grenzen führt.

Damit nicht genug: Wenige Tage später nahm Birgit Meyer, die Koordinatorin der

Hospizgruppe Land Hadeln, die letzten fünf „Hoffnungsbären“ in Empfang. Die Hospizgruppe wendet sich Menschen zu, die mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind. Neben der Begleitung sterbender Menschen durch speziell ausgebildete Ehrenamtliche werden unter anderem zusätzlich ein Gesprächs-Café und Trauer-Einzelbegleitungen angeboten. Auch hier sind die „Hoffnungsbären“ eine willkommene Verstärkung.



Weihnachtsbaumschmücken in der Kirche

Am 19.12.2024 haben Konfirmandinnen und Konfirmanden, unterstützt von Küster Lutz Andreasson und Teamerinnen der Evangelischen Jugend, den großen Weihnachtsbaum in der St. Severi-Kirche geschmückt. Im Anschluss gab es für die fleißigen Helferinnen und Helfer noch ein gemütliches Beisammensein bei Punsch und Gebäck im Gemeindehaus.



ten mitzuwirken und bist zum Zeitpunkt der Schulung schon (fast) 15 Jahre alt? Lerne Grundlagen der Pädagogik sowie viele Spiele kennen und finde heraus, wie Gruppen funktionieren. Das und noch so manches mehr, was zukünftige Gruppenleitende wissen sollten, erschließen wir uns zusammen mit vielen anderen Jugendlichen spielerisch und ganz praxisnah! Auch das eigene Gruppengefühl und der Spaß kommen nicht zu

kurz, wenn wir uns mit DIR auf den Weg zu Deiner „JuLeiCa“ machen. Melde DICH noch schnell an!!!

Laufende, wöchentliche Gruppentermine (außerhalb der Ferien):

Kindergruppe „Frösche“:
Montags 15.00 – 16.00 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“

„Junge Jugendgruppe“ (12-15 Jahre):
Montags 16.00 – 17.30 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“

Jugendgruppe (ab ca. 16 Jahren):
Donnerstags 18.00 – 19.30 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“



Ausblick auf Aktionen und Freizeit

Jugendgruppenleiterschulung in den Osterferien

Komm vom 5. bis 11.04.2025 mit zur „JuLeiCa“! Hast Du Interesse, z.B. an Jugend-Aktionen und Konfirmanden-Fahr-

Online-Anmeldung:
tinyurl.com/JULEICA2025

Treffen von Jugendlichen aus dem gesamten Kirchenkreis

Im Kirchenkreisjugendkonvent besprechen Jugendliche, was zukünftig in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen angeboten werden soll.



Auch die Planung von Aktionen und Events gehören dazu.

So ein KKJK-Treffen geht natürlich mit viel Spaß über die Bühne – schau einfach beim nächsten Treffen vorbei:
26.04., Gemeindehaus Cadenberge,
15-17 Uhr

Kirchentag in Hannover

Vom 30.04. bis zum 04.05.2025 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover unter dem Motto „mutig-stark-beherzt“ statt und zusammen mit der Evangelischen Jugend geht es für Dich auf diese Großveranstaltung in unsere Landeshauptstadt! Die beiden Tage vor dem Mai-Feiertag hast Du dieses Jahr sowieso schulfrei! Vor Ort wird dann viel für Dich geboten: Konzerte, Sport, Workshops, Jugendgottesdienste und nicht zuletzt das große „Zentrum Jugend“, in dem immer was los ist! Kreativ, kunterbunt, überraschend und erlebnisreich – so wird DEINE Zeit auf dem Kirchentag!

Online-Anmeldung:
tinyurl.com/2025DEKT



Deichcamp-Sommerangebot für Kinder

Das besondere Zeltlager für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren findet wieder zu Beginn der Sommerferien statt. In Woche 2 (14. - 18.07.) sind noch Plätze frei! Viele Kinder und Teamende warten auf Dich, wenn wieder Bastelaktionen, spannende biblische Geschichten sowie jede Menge Spaß, Spiel, Sport und Spannung auf dem Programm stehen! Wenn Du schon etwas älter bist, werde doch



einfach Teil des Teams und verhilf den Kids zu einer tollen Zeit auf dem Deichcamp!
Online-Anmeldung: tinyurl.com/ejdDC2

Kinderfreizeit Bokel vom 5.-12.07.2025

Wir wollen mit Kindern von 10–12 Jahren ins Freizeitheim Bokel bei Beverstedt fahren und sieben Tage lang zusammen Urlaub machen: den umliegenden Wald erkunden, Gemeinschaft und biblische Geschichten erleben, zusammen singen, spielen, basteln und natürlich ein großes Lagerfeuer machen. Um Programm und leckeres Essen kümmern sich die ehrenamtlichen Jugendleiter*innen. Leitung: Meike Müller-Bilgenroth und Team

Online-Anmeldung: tinyurl.com/Bokel1

Kinderkirchentag in Wanna

Am 06.09.2025 findet von 10-14 Uhr ein besonderes Angebot für Kinder aus der ganzen Region statt! Dann werden wir in Wanna an verschiedenen Stationen in der Kirche, im Gemeindehaus und auf der Wiese basteln, spielen, Geschichten hören und viel mehr... Sei auch DU mit dabei beim großen „Tag für Kinder“!



Wir freuen uns auch noch über Verstärkung im Team, um noch mehr für Kinder auf die Beine zu stellen! Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 7.5. ab 19 Uhr im Bugenhagenhaus in der Wingst/Westerhamm statt. Rückfragen an: Meike Müller-Bilgenroth oder Henning Elbers

Und bis wir uns (wieder) sehen, möge Gott seine schützende Hand über Euch halten!

Ihr und Euer Henning Elbers
Tel.: 04751-999231
Email: diakon-elbers@gmx.de



St. Severi Kindertagesstätte Otterndorf

Musikalische Frühförderung in unserem Kindergarten



Dank unseres Fördervereins, der einen Teil der Finanzierung trägt, kommt einmal wöchentlich eine Musikpädagogin aus der „Musikschule an der Oste“ in unseren Kindergarten. Jeden Donnerstag gehen die Kinder in kleinen Gruppen abwechselnd zu ihr, um dort auf spielerische Weise den Zugang zur Musik zu bekommen. Dort werden Lieder, Verse und kleine Geschichten umgesetzt.

Mit besonders großer Freude wird hier zudem gesungen und getanzt. Auch verschiedene Musikinstrumente schallen durch das Gebäude, wenn die Kinder sich an ihnen ausprobieren können. Durch verschiedene Klänge und Töne wird das Gehör der Kinder geschult. Sie

entwickeln ein Verständnis für die Unterschiede zwischen leise und laut, höher und tiefer oder langsam und schnell.

Durch die Bewegung in der Musik wird die Grob- und Feinmotorik gefördert.

Das Wichtigste an der musikalischen Frühförderung ist jedoch die Freude, die die Kinder durch sie erfahren können.

Wir freuen uns sehr über dieses besondere Angebot und die damit verbundene Bereicherung, die donnerstags durch das Haus geht.

Das Team der Sankt Severi Kindertagesstätte - (Text und Fotos)



„Erzählen geht nur, wenn jemand zuhört“

Im Februar hatten wir in der St. Severi Kindertagesstätte Otterndorf einen wortreichen Ausflug in die Welt der Phantasie. Als Teil der Bücherkindergärten Bremerhavens und des Landkreises konnten wir auch in diesem Jahr wieder eine Autorenbegegnung genießen. Und so kam die Geschichtenerzählerin Gudrun Rathke zu ins Haus: im Gepäck eine Schatzkiste rappellvoll mit Geschichten für alle Altersgruppen.

Doch ach herrje, so voll die Schatzkiste auch war, sie wollte einfach nicht aufgehen! Schließlich saßen vor ihr viele Kinder, die sie doch gar nicht kannte und sie traute sich nicht so recht. Die Geschichtenerzählerin wusste jedoch Rat. Mit der Unterstützung der Kinder und dem bezaubernden Spruch: „Kiste, Kiste, geh' jetzt auf, Märchen nimm' jetzt deinen Lauf“, sprudelten kurz darauf die Geschichten aus Frau Rathke und der Schatzkiste heraus.

Ganz besonders gefiel

den Kindern die Geschichte vom Entlein und dem Gungatz. Es ist eine bezaubernde Geschichte vom Kampf zwischen Klein und Groß, in dem der reiche Gungatz, der alles hat, sogar sieben Badewannen, das Entlein von seinen Dienern aus dem Teich vertreiben lässt, um auch noch darin baden zu können. Dies sorgte besonders für Erstaunen und Empörung bei den Zuhörern: „Waaas, sieben Badewannen? Ich habe zu Hause nur eine!“, meinte Kjell. Dass der Gungatz nun auch noch den Teich für sich beansprucht, möchte das Entlein sich nicht gefallen lassen und stellt sich der Situation. Mit Hilfe seiner Freunde und der Unterstützung der Kindergartenkinder fordert die kleine Ente:

„Gungatz, Gungatz, du bist reich, ich hab' nur den kleinen Teich. Ich bin gern' darin geschwommen, du hast ihn mir weggenommen. Gib mir meinen Teich zurück.“

(weiter nächste Seite) ▶



Für die ganz Kleinen gab es die Geschichte von der Waldmaus
Fotos: privat



Es kostet viel Mut und Ausdauer, doch am Ende kann das Entlein wieder im Teich baden und der Gungatz entdeckt nach einer Weile sogar, dass er ein Ge- wissen hat.

Zum Schluss schenkte uns die Geschich- tenezählerin noch die japanische Ge- schichte „Der Wasserschneckensohn“.

Mit einer guten Geschichte vergeht die

Zeit wie im Nu und nach dieser wunder- vollen Reise in die Welt der Geschichten und der Phantasie verabschiedete sich Frau Rathke mit den Worten: „Vielen Dank fürs Zuhören. Ich wünsche Euch noch viele Geschichten“ - und ertete dafür großen Applaus. Denn: „Erzählen geht nur, wenn jemand zuhört.“

Meike Dettmann

Wo schall ik nu Koffiwoter herkiegen

Disse Geschich hett mi mien Swester ver- tellt.

Dat weer woll in de Nokriegstied. Mien Swestern föhren ton Boden in den Hodler Kanool. Se fören mit Rad no Beufleth an de Brügg bi Johannsen. Dor hebbt tomols veele Lüüd bodt.

Aal mien Swestern kunnen nich swem- men. De „Nichswemmers“ müssen dich an de Kant blieben. In de Midd weer de Kanool so deep, dat man dor nich in stoon kunn. Mien öllste Swester müss jüm- mer good oppassen, dat dor nix passeer. Dat hett jem veel Spoons mokt.

No een Stünnen, Ünnerwielen bleben se ok länger in't Woter, kemen aal wed- der rut ut dat Woter. Se trokken dat Bo- detüüg ut un rubbeln sik mit dat Handook af. Nu kunnen se dat dröge Tüüg wedder anteen. Dat Bodetüüg müss ober noch wedder rein mokt warren. Tohuus worr dat Tüüg denn an de Wäschelien ton Drögen ophangt.

Also gung de öllste Swester an de Kant von den Kanool un düker dat Bodetüüg ünner Woter, toog aalens een poor mol hen un wring dat Bodetüüg ut, dat dat Woter aalens rutkeen. Een oole Froo, de an den Kanool woon, hett dat seen un fung fürchterlich an to schim- pen. Se sä : „Wo schall ik denn nu mien Koffiwoter herkiegen. Ji hebbt dat Wo-

ter nu aal schietig mokt. An de Stell kann ik hüüt jo gor keen Woter meer holen. Dat is veel to schietig. Ji mööt an een annern Platz goon, am besten hunnert Meter wiet weg goon. Ik kann so slech lopen. Un ji hebbt junge Been un könt dorför een beten wieter lopen. So wat will ik nich wedder seen“.

Mien Swestern moken dat se snell weg kemen.

Den nächsten Dag gungen mien Swes- tern nich wedder ton Boden. Se harren Angst för de oole Froo.

Jo so weer dat, as dat noch keen Woter- leitung geev.

De Hüüs an den Kanool harren aal een Strodack. Dor kunn keen Woterkeller ün- ner ween. Dat Woter ut een Woterkeller weer ober veel sauberer un beter. Un dorvon hebbt veele Lüüd, de an den Ka- nool wont hebbt, dat Woter in een Melk- kannen holt. Man dorför müssen se öber een Kilometer mit Rad fören. Wi könt uns dat hüüt nich meer vörstellen.



Albert-Wilhelm Oest
De Idee keem von
Irmgard Oest



Frühling

Der Winter lehrt uns Geduld.

Doch der Frühling schenkt uns die Hoffnung,

dass selbst nach langer Dunkelheit

Licht und Leben wieder zurückkehren.

Einladung in das Gesprächscafé für Trauernde

An folgenden Terminen haben Angehörige und Zugehörige die Möglichkeit sich auszutauschen. Nach dem gemütlichen Kaffeetrin- ken können die Gäste in vertraulicher Atmosphäre von ihrem Verlust berichten und über Themen sprechen, die sie beschäftigen. Es ist gut zu hören, wie andere Betroffene die ersten Wochen und Monate mit veränderter Tages- und Lebensstruktur durchlebten.

- 02. März 2025 ev. Gemeindehaus, Kirchweg 15, 21745 Hemmoor-Basbeck
- 06. April 2025 Hospizbüro, Cuxhavener Str. 5, 21762 Otterndorf
- 04. Mai 2025 in Hemmoor
- 01. Juni 2025 in Otterndorf

Bitte um Anmeldung unter Tel. 0174 667 30 12 (Brigitte Haase) oder im Hospizbüro Otterndorf 04751 900 190. Sprechen Sie auch gerne auf den Anrufbeantworter. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Einzelgespräch vereinbaren.

Regelmäßige Termine

Die Kirche ist ab dem 31. März für Besucherinnen und Besucher auch außerhalb der Gottesdienste und Konzerte geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind montags bis samstags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Ausgenommen sind die Feiertage sowie kirchliche Veranstaltungen, bei denen die Kirche nicht zur Besichtigung geöffnet ist.

Der **Männerkreis** trifft sich einmal im Monat **mittwochs um 19.30 Uhr** in der Lateinschule. Bei Interesse mitzumachen wenden Sie sich bitte an Peter Gramm, Telefon 04751/9988004.

Der **Handarbeitskreis** trifft sich **jeden 2. Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr** in der Lateinschule oder im Gemeindehaus. Bei Interesse melden Sie sich bei Maren Schwarz unter 04751-911627 oder 0174-9886680 oder bei Helga Backmeier 04751-900459 - oder schauen Sie einfach vorbei. Es ist genug Wolle zum Verstricken da.

Der **St. Severi Kirchenchor** probt **dienstags abends von 19.10 Uhr bis 20.50 Uhr im Gemeindehaus Otterndorf** unter Leitung von Kreiskantor Kai Rudl.

Und der **Otterndorfer Posaunenchor** probt auch wieder wöchentlich **montags von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr** im Otterndorfer Gemeindehaus.

Evangelische Jugend

- ▶ **Kindergruppe „Frösche“:** Montags 15:00 – 16:00 Uhr
 - ▶ **„Junge Jugendgruppe“ (12-15 Jahre)** Montags 16.00 – 17.30 Uhr
 - ▶ **Jugendgruppe (ab ca. 16 Jahren)** Donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr
- Alle Gruppen im Jugendhaus Himmelreich 5.

Monatslosungen

MÄRZ 2025

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.
Levitikus 19,33 (E)

APRIL 2025

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?
Lk 24,32 (L)

MAI 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20 (E)

Konzert zum Stadtjubiläum

Am **Sonntag, dem 23. März um 17 Uhr** erklingt in der St. Severi-Kirche ein Konzert auf unserer Gloger-Orgel zum 625-Jahre-Jubiläum der Stadt Otterndorf. Kai Rudl wird ein Orgelwerk aus der Zeit der Stadtgründung um 1400 spielen aus dem "Robertsbridge Codex".

Von Johann Sebastian Bachs Leipziger Amtsvorgänger Johann Kuhnau wird „Der Streit zwischen David und Goliath“ musikalisch auf der Orgel dargestellt. Auch kurze Orgelstücke aus der Klassik (Ludwig van Beethoven) und Romantik (Felix Mendelssohn-Bartholdy) stehen auf

dem Programm.

Von Johann Sebastian Bach folgt dann sein „bekanntestes“ Werk für Orgel - gespielt aber diesmal bei „ausgeschalteter“ Orgel nur mit zeitgleicher Windversorgung durch Bälgetreter - zu Bachs Zeiten gab es ja noch keine Elektrizität.

Abschließend wird unsere historische Orgel zum „Medium der Gegenwart“ - es wird Filmmusik von Hans Zimmer aus dem Film „Interstellar“ erklingen - im Angesicht der leuchtenden Sterne an der Decke der Otterndorfer Kirche.



Foto © RoKrause

Musik zur Marktzeit

Von Mai bis August findet **immer freitags von 11-11.30 Uhr** eine musikalische Andacht zur Marktzeit statt in der St. Severi-Kirche, musikalisch gestaltet von Kai Rudl und Gastorganisten, bisweilen in

Kombination mit Singstimme oder Instrument - ausnahmsweise nicht am 25. Juli wegen des Altstadtfestes.

Wanderausstellung zu Orgelbauer Arp Schnitger vom 30. März bis 27. April 2025 in St. Severi

„Das reichhaltige Kulturerbe des bedeutenden Orgelbaumeisters der Barockzeit hat Jahrhunderte durchschritten und seinen umfänglichen Bestand in einzigartiger Weise und gegen den Zahn der Zeit vielgestaltig bewahren können. Die Arp-Schnitger-Gesellschaft e.V. hat die Zeugnisse dieses Immateriellen Weltkulturerbes der Menschheit zu einer

Wanderausstellung zusammengetragen, damit die Gestaltungsformen der Orgelbaukunst Arp Schnitgers allgemein verständlich und anschaulich an möglichst vielen Orten erlebt werden können.

Mit Bildwerken und Texten, historischen Dokumenten und interaktiven Hörstationen möchten wir die Besucher einladen,

auf Arp Schnitgers Pfaden zu wandeln und sein Leben und Werk zu erforschen. Erklimmen Sie gleichsam die engen Stiegen und Stege in der Schnitger-Orgel Hamburg-St. Jacobi, um einen einmaligen Blick auf das kunstvolle Handwerk des Meisters im Herzen des Instruments zu werfen. Die „Begehbare Orgel“ ist das Zentrum der Ausstellung.“

So äußert sich Helmut Bahlmann für das

Arp Schnitger Centrum, Brake, im September 2021 zur Wanderausstellung.

Die Kirchengemeinde St. Severi sowie der Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel Otterndorf e.V. laden Sie herzlich ein, die informative Ausstellung oder eines der besonderen Konzerte zu besuchen.

Irmgard Kröncke

Samstag, 26. April 2025
17 Uhr
Klangzauber
Orgelkonzert
Mari Fukumoto
Berlin
Eintritt: 15 €



Sonntag, 27. April 2025
Gottesdienst zum Abschluss der Ausstellung

Die Ausstellung ist zugänglich zu den Kirchen-Öffnungszeiten
Mo – Sa von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr und von 15 Uhr – 17 Uhr.

Karten für die Konzerte gibt es an der Abendkasse. Die Wanderausstellung geht danach nach Stade zum Jubiläum 350 Jahre Huss/Schnitger-Orgel in St. Cosmae et St. Damiani vom 1. Mai bis 15. Juni 2025

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinde St. Severi Otterndorf und des Vereins zum Erhalt der Gloger-Orgel Otterndorf e.V. in Zusammenarbeit mit der Arp-Schnitger-Gesellschaft e.V. Brake sowie der Stiftung Historische Orgeln in Altenbruch und Lüdingworth




Arp Schnitger, Orgelbauer

Leben und Werk in Geschichte und Gegenwart

Wanderausstellung in der Orgellandschaft Norddeutschlands



30.3.2025 bis 27.4.2025
St. Severi Kirche Otterndorf

„Das reichhaltige Kulturerbe des bedeutenden Orgelbaumeisters der Barockzeit hat Jahrhunderte durchschritten und seinen umfänglichen Bestand in einzigartiger Weise und gegen den Zahn der Zeit vielgestaltig bewahren können. Die Arp-Schnitger-Gesellschaft e.V. hat die Zeugnisse dieses Immateriellen Weltkulturerbes der Menschheit zu einer Wanderausstellung zusammengetragen, damit die Gestaltungsformen der Orgelbaukunst Arp Schnitgers allgemein verständlich und anschaulich an möglichst vielen Orten erlebt werden können.

Mit Bildwerken und Texten, historischen Dokumenten und interaktiven Hörstationen möchten wir die Besucher einladen, auf Arp Schnitgers Pfaden zu wandeln und sein Leben und Werk zu erforschen. Erklimmen Sie gleichsam die engen Stiege und Stege in der Schnitger-Orgel Hamburg – St. Jacobi, um einen einmaligen Blick auf das kunstvolle Handwerk des Meisters im Herzen des Instruments zu werfen. Die „Begehbare Orgel“ ist das Zentrum der Ausstellung.“

So äußert sich Helmut Bahlmann für das Arp Schnitger Centrum, Brake im September 2021 zur Wanderausstellung.

Sonntag, 30. März 2025
Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung

Samstag, 5. April 2025
11 Uhr
Die Wege der Orgelbaukunst – von Schnitger zu Gloger
Präsentation von Orgelsachverständigem Prof. Martin Böcker, Stade für die Kranichhausgesellschaft Otterndorf und Gäste
Eintritt frei



Freitag, 11. April 2025
18 Uhr
Orgelkonzert auf der Wilde / Schnitger-Orgel in Lüdingworth –
Ingo Duwensee
Die Lüdingwörter Wilde-Schnitger-Orgel – vorgestellt in Wort und Ton
Eintritt: 12 €




Ostersonntag, 20. April 2025
18 Uhr
Konzert im Rahmen des Internationalen Bachfestes Hamburg
Festliches Osterkonzert
Bachpreisträger
Jakub Moneta, Orgel
Bach-Wettbewerb Leipzig 2024
Eintritt: 15 €

in Kooperation mit



Carl Philipp Emanuel Bach Akademie Hamburg



Herzlicher Dank an die Sponsoren!

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren gefördert.

Wenn auch Sie "vom Himmelreich" unterstützen möchten, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro.



Raiffeisenstr. 4 - 21762 Otterndorf
Tel. 04751 - 91410



Peter Martin Stelzenmüller

Marktstraße 18 • 21762 Otterndorf
] +49 4751 999 1085



Fleischerei und Bistro
Rainer Kindler
04751/3501



Inh. Gerd Meyer

Süderwisch 7a Tel (04751) 4522
21762 Otterndorf Fax 4771



Marktstraße 30 • 21762 Otterndorf • 04751 911461
info@marcinkowski-otterndorf.de • www.marcinkowski-otterndorf.de

Medem-Apotheke

04751/2433

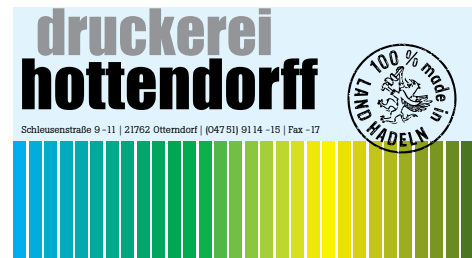


Nordseeferienhöfe Hans-Heinrich
Mushardt 04751/3388



Marktstraße 18] +49 4751 999 1085
21762 Otterndorf www.pc-otterndorf.de

Computer • Fernseher • Sat-Anlagen
Verkauf und Reparatur



Hier könnte Ihre Werbung stehen.

In 3830 Otterndorfer Haushalten könnte man auf Ihre Firma / Ihre Dienstleistung aufmerksam werden.

Interesse? Dann nehmen Sie doch Kontakt mit dem Gemeindebüro auf.

Kontaktinfo auf Seite 2.



Baumann Immobilien GmbH

Hans-Georg Baumann

► DEKRA -zertif. Sachverständiger für
Immobilienbewertung

Am Wattenweg 2, 27476 Cuxhaven

Telefon: **04721 69 09 90**

www.baumann-immobilien-cuxhaven.de

Gärtnerei Blohm

04751/2311



Besondere Gottesdienste in St. Severi

(alle Termine einschließlich Neuenkirchen und Osterbruch
auf den Seiten 14 und 15)

Sonntag, 9. März

19:00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit Musik, von Kai Rudl komponiert
zu Bildern von Marc Chagall
mit Kreiskantor Kai Rudl und Pastorin Franziska May

Sonntag, 16. März

17:00 Uhr Abendandacht zum Thema: Führung mit Verantwortung. Gebet für unsere politischen Entscheidungsträger
mit Superintendentin Kerstin Tiemann

Sonntag, 23. März

10:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen
mit Pastorin Franziska May

17:00 Uhr Orgelkonzert zur 625-Jahr-Feier der Stadt Otterndorf
mit Kreiskantor Kai Rudl

Sonntag, 30. März

10:30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Arp-Schnitger-Ausstellung
mit Pastorin Franziska May

Gründonnerstag, 17. April

19:30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl
mit Pastorin Franziska May und Prädikant Reinhard Krause

Karfreitag, 18. April

10:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Reinhard Krause

Ostersonntag, 20. April

06:00 Uhr Osternacht mit Elternchor und anschließendem Osterfrühstück
mit Pastorin Franziska May und Lektorin Ute Mushardt

10:30 Uhr Gottesdienst mit Superintendentin Kerstin Tiemann

... und abends um 18 Uhr dann das Konzert (siehe Seite 29)